

Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Ziethe“

06406 Bernburg, OT Peißen · Am Grönaer Weg 6

Öffentliche Ausschreibung

Leistungsbeschreibung / Leistungsverzeichnis

Lieferung eines Allrad-Systemschleppers (LoF) mit Rückfahreinrichtung, Spezialrahmen mit Heckarm für die Gewässerunterhaltung, inklusive Inzahlungnahme eines Altgerätes

Vergabe-Nr.: FUZI_2026_01

Verbindlicher Liefertermin: spätestens 27. Kalenderwoche 2027

Stand: 20.07.2026

Inhaltsverzeichnis

0	Vorbemerkungen.....	
1	Erläuterungen zur Ersatzbeschaffung / Anforderungen.....	
1.1	Titel 1 – Schlepper mit Auslegerarm	
1.1.1	Schlepper – Basisfahrzeug.....	
1.1.2	Spezialrahmen für Aufbau von Forstkränen und Arbeitsgeräten	
1.1.3	Schwenkwerk inkl. Schwenksäule für festmontierten Auslegerarm.....	
1.1.4	Auslegerarm	
1.1.5	Standsicherheitsnachweis	
1.1.6	TÜV/DEKRA-Abnahme §§ 21 und 70 StVZO	
2	Titel 2 – Inzahlungnahme Altgerät	
3	Preiszusammenstellung.....	
4	Nebenangaben (Service, Garantie, Skonto)	
5	Ausführungsfristen, Vertragsstrafen und Ausfallentschädigung.....	

0. Vorbemerkungen

Der Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Ziethe“ mit Sitz in 06406 Bernburg, OT Peißen, beabsichtigt die Vergabe der Lieferung eines neuen Allrad-Systemschleppers (LoF) mit Rückfahreinrichtung und Heckarm (inklusive notwendigem Rahmen) als Neugerät für die Gewässerunterhaltung (Schlegeln und Holzhackerbetrieb) – siehe Leistungsverzeichnis.

Gleichzeitig wird ein Fahrzeug aus dem Bestand des Verbandes in Zahlung gegeben. Es handelt sich um einen Valtra T 154 A mit Festanbau Pfanzelt Schwenkwerk, Drehsäule und Herder Grenadier BK 270 1+2+3. Die Inzahlungnahme wird hinfällig, wenn der Auftraggeber die Maschine nach erfolgter Ausschreibung eigenständig vermarktet und verkauft. Details siehe Titel 2 dieser Leistungsbeschreibung.

Hinweis: Es wird empfohlen, das Altgerät vor Angebotsabgabe persönlich in Augenschein zu nehmen.

Lieferung und Montage

- Der Bieter hat das Komplettgerät fristgerecht und einsatzbereit zum Betriebshof nach 06406 Bernburg zu liefern.
- Zu kalkulieren ist die Komplettmontage am Trägerfahrzeug mit anschließender Lieferung frei Bauhof des UHV, einschließlich Vororteinweisung und Probetrieb.
- Die Montage hat so zu erfolgen, dass die Zulassungsnorm zum öffentlichen Straßenverkehr eingehalten wird (in Transportstellung mit montierten Anbaugeräten).

Gewährleistung und Zahlung

- Gewährleistung Komplettgerät: 2 Jahre gefordert; Angaben zur Garantieverlängerung siehe Leistungsverzeichnis.
- Die Schlusszahlung erfolgt nach Übergabe aller Unterlagen und Vororteinweisung per Banküberweisung.
- Abschlagszahlungen sind möglich und gesondert zu vereinbaren.
- Finanzierungsangebote sind ausdrücklich zugelassen; Laufzeit 10 Jahre

Nachweise und Zulassung

- Die angebotenen Geräte sind mit ausführlichen Prospekten zu dokumentieren, aus denen die einzelnen technischen Daten klar hervorgehen (Papierform und digital).
- Bestandteil des Angebotes ist die vollständige Erstellung und Übergabe aller für den Betrieb auf deutschen Straßen notwendigen Gutachten nach § 21 StVZO sowie erforderlicher Ausnahmegenehmigungen (Sichtbedingungen).
- Der Anbieter hat das Fahrzeug beim Straßenverkehrsamt des Salzlandkreises anzumelden; diese Kosten sind in das Angebot einzurechnen.
- Für die Komplettmaschine einschließlich der beigestellten Arbeitsgeräte (Frontseitenmäher und Auslegermäher) ist der Standsicherheitsnachweis zu erbringen.
- Nachzuweisen sind die zulässigen und erreichten Achslasten der Maschine. Es ist eine Gewichtsbilanz unter Einsatz aller Anbaugeräte und notwendiger Gegengewichte vorzulegen; diese sind im Angebot zu berücksichtigen.
- Die Maschine ist in Gegenwart des Auftraggebers in Komplettkonfiguration und voll getankt achsweise zu wiegen. Die Waage befindet sich ca. 500 m vom Betriebshof entfernt; die Kosten hierfür trägt der Auftragnehmer und sind einzurechnen.

Hinweis: Die Garantiebestimmungen und Serviceleistungen sind ausführlich darzustellen.

1. Erläuterungen zur Ersatzbeschaffung / Anforderungen

Geliefert werden soll eine Kompaktmaschine, die in der Gewässerunterhaltung eingesetzt wird (Böschungskrautung ca. 60 % / Holzhackerbestückung ca. 40 %).

Lieferung eines fabrikneuen Schleppers (LoF) mit Spezialrahmen für aufgebauten Schwenkzylinder mit Schwenksäule oder Drehkranz mit Drehgetriebe und Auslegerarm für den Anbau von Schlegelmulcher und anderen Anbaugeräten im Schlepperheck mit Kamera- oder Spiegelsystem.

Der Traktor muss mit einem mittig hinter der Kabine aufgebauten Auslegerarm ausgerüstet werden. Zudem muss ein drehbarer Sitz im Fahrerstand mit Rückfahreinrichtung vorhanden sein, mit der eine Rangierfahrt während der Arbeiten am Gewässer möglich ist, ohne einen nach vorn gerichteten Fahrerstand wiederherstellen zu müssen.

Der Auslegerarm muss den Anbau und Betrieb von Anbaugeräten (mindestens Schlegelmulcher mit mind. 350 bar Antriebsdruck sowie Holzgreifer) ermöglichen. Für den Auslegerarm sind zur Stabilität der erforderliche/abnehmbare Rahmen sowie eine Vorderachsblockierung für den Mähbetrieb notwendig.

Die Steuerung des Auslegerarmes einschließlich Hydraulik und Bedienung der Anbauteile (Schlegelmulcher / Frontseitenmäher / Holzgreifer) hat über Joysticks zu erfolgen. Des Weiteren sollen mit angebautem Ausleger Lade- und Transportarbeiten mit einem mitgeführten Anhänger erledigt werden.

Die Vorgabe zur Leistung des Schleppers stellt eine Mindestanforderung dar. Prioritär sind insbesondere eine möglichst hohe Nutzlastaufnahme der Hinterachse (unter Berücksichtigung der Nutzlastaufnahme des Heckkrans während der Schlegelarbeiten bei Auslage an der Gewässerböschung) sowie eine hohe Hydraulikleistung des Schleppers – zur Nutzung der Anbaugeräte, insbesondere Schlegelmäher, Frontseitenmäher und Holzhacker, ohne Leistungsverlust der Hydraulik sowie der Kranhydraulik (2 × Schwimmstellung etc.).

Service und Werkstatt

Die Vertragswerkstatt/Servicewerkstatt ist anzugeben und durch diese in einer Bestätigung nachzuweisen. Die Entfernung vom Betriebshof (06406 Bernburg, Am Grönaer Weg 6) darf nicht mehr als 85 Fahrkilometer betragen. Die schriftliche Bestätigung der benannten Werkstatt zur Übernahme der Serviceleistungen für die Komplettmaschine (Schlepper + Arm) ist beizufügen.

Anforderungen und Nachweise

Nr.	Anforderung / Nachweis (in Einheitspreise einzukalkulieren)
1	Das zulässige Gesamtgewicht des Schleppers sowie die Achslasten dürfen durch den Aufbau (Rahmen / Ausleger / Schlegler bzw. Holzgreifer und Frontseitenmäher Dücker, 1.200 kg) nicht überschritten werden. Der Nachweis ist zwingend vorzulegen; auf möglichst hohe Hinterachslast und Zuladung wird Wert gelegt. Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Herstellers über eine erforderliche Auflastung auf die zu erwartenden Gewichte im Rüstzustand ist beizufügen.
2	In Abhängigkeit vom Anbaugerät wird der Auslegerarm in Transportstellung entweder nach vorne (Ablagevorrichtung in den Unterlenkern des Frontkrafthebers) oder nach hinten abgelegt. Dabei muss die maximale Transporthöhe unter 4,00 m und die Transportbreite unter 3,00 m nach StVZO eingehalten werden. Die Montage hat so zu erfolgen, dass die Zulassungsnorm zum öffentlichen Straßenverkehr eingehalten wird (in Transportstellung mit montierten Anbaugeräten).
3	Für den Schlepper (LoF, inkl. Ausleger und Schlegler) sind die behördlichen Abnahmepapiere zum Beantragen des KFZ-Briefes vorzulegen (zul. m. Räd. ab 1,15 m SW > 40 km/h). Die diesbezüglich erforderlichen Kosten (z. B. Überführungskosten, Gutachten) sind im Angebot zu kalkulieren und

Nr.	Anforderung / Nachweis (in Einheitspreise einzukalkulieren)
	werden nicht gesondert vergütet. Eine DEKRA-Abnahme der Maschine (zum Betrieb ohne Einschränkungen, ohne Einweiser oder Begleitfahrzeug) ist bei Auslieferung/Übergabe vorzulegen.
4	Der Motor muss die Abgasnorm Stufe V erfüllen.
5	Die angebotenen Fahrzeuge/Geräte sind mit ausführlichen Prospekten zu dokumentieren, aus denen die einzelnen technischen Daten klar hervorgehen.
6	Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste müssen in deutscher Sprache verfasst sein (mitzuliefern in Papierform sowie digital).
7	Die in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Parameter gelten als Mindestanforderungen (= Ausschlusskriterium), soweit im Leistungstext nicht anders vermerkt. Weitere, verbessernde technische Parameter sind gesondert auf einem Extrablatt zu kennzeichnen.
8	Einzukalkulieren ist die Komplettmontage einschließlich aller Lieferleistungen zum Anbau des Auslegers am Betriebssitz, einschließlich Vororteinweisung und Probemahd. Vor Auslieferung ist ein Termin zur Funktionsprüfung (insbesondere Mahdbetrieb) mit dem Auftragnehmer zu vereinbaren.
9	Die Garantiebestimmungen und Serviceleistungen sind ausführlich darzustellen.
10	Sind die Anforderungen dieser Ausschreibung in sich widersprüchlich oder unvollständig, ist der Bieter verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu informieren. Der Auftraggeber wird alle Bieter über notwendige Ergänzungen/Anpassungen schriftlich informieren. In jedem Fall ist das Gerät so anzubieten, dass die beschriebenen Nutzungszwecke ohne zusätzliche Ausstattungen erreicht werden. Fehlen in der Leistungsbeschreibung technisch notwendige Details und Bauteile für einen ungehinderten Einsatz, sind diese gesondert mit anzubieten.

AUSFÜLLHINWEISE:

In den rechten Feldern der einzelnen Positionen sind entweder Angaben des Bieters zu Parametern einzutragen, JA oder NEIN oder, wenn gefordert, die notwendigen Einheitspreise in Euro.

1.1 Titel 1 – Schlepper mit Auslegerarm

Die ausgeschriebene Fahrzeugkombination muss den Anbau eines Frontmulchers mit max. 1.200 kg ermöglichen. Durch den Anbau darf das zulässige Gesamtgewicht des Schleppers nicht überschritten werden. Abweichungen von den Vorgaben dieser Leistungsbeschreibung sind gesondert zu vermerken.

Das Angebot muss alle Nebenkosten (z. B. Überführungskosten, Gutachten, Zulassung) mitberücksichtigen.

Anlieferungsart	UHV „Westliche Fuhne/Ziethe“, Am Grönaer Weg 6, 06406 Bernburg
Verbindlicher Liefertermin	spätestens 27. Kalenderwoche 2027
Angabe des Bieters zum Liefertermin	

1.1.1 Schlepper – Basisfahrzeug

Lieferung eines fabrikneuen LoF-Schleppers aus Serienproduktion, in Farbe Grün. Fabrikat und Typ sind anzugeben, ein aktuelles Prospekt ist beizulegen.

Motor

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Bauart	Wassergekühlter Motor mit 6 Zylindern	
Nennleistung (ECE R 24)	mind. 200 PS	
Winterbetrieb	Motorvorwärmung und beheiztes Dieselsystem (Dieselfilter, Dieselleitungen) vorhanden	
Abgasnorm	Stufe V mit DOC, DPF und SCR	
Wartungsintervall Motor	mind. 500 Betriebsstunden	

Getriebe

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Wendeschtaltung	Lastschaltbar, mit Neutral- und Parkstellung	
Geschwindigkeitsbereich	0 bis 40 km/h	
Antrieb	Stufenloses Getriebe, 2 Fahrbereiche	

Zapfwellen

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Frontzapfwelle	1.000 U/min	
Heckzapfwelle	mind. 1.000 / 1.000 E U/min (Vorzugsvariante 1.000 E)	

Frontkraftheber

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Hubkraft Frontkraftheber (Fanghaken)	mind. 2,5 t	
Steckdosen Frontbereich	12-V-Anschluss mit 7-poligem Stecker für Frontgerät-Beleuchtung; zusätzlich 2 × 3-polige schaltbare Steckdosen (eine davon vom Bedienhebel der Frontsteuerventile schaltbar)	

Allrad und Differentialsperre

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Allradzuschaltung	Elektro-hydraulisch, unter Last zuschaltbar	
Differentialsperre	Vollständige Sperrung von Vorder- und Hinterachse	

Hydraulik

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Systemdruck	mind. 200 bar	
Förderleistung	mind. 200 l/min	
System	Load-Sensing-System	
Steuergeräte Heckhydraulik	mind. 5 Stück, mengenregelbar mit Entlastungshebel	
Zusatzsteuergeräte Fronthydraulik	mind. 2 Stück, doppelwirkend, mengenregelbar	
Rücklauf vorn	Drucklos, 1-Zoll-Schnellkupplung	
Luftanschluss	Luftanschluss Fronthydraulik für notwendige Reinigungsarbeiten	

Bereifung

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Vorderreifen	mind. Größe 600/65, R 28	
Hinterreifen	mind. Größe 710/70, R 38	
Kotflügel	Vollständige Abdeckung der Vorder- und Hinterreifen (ggf. Kotflügelverbreiterung)	
Spurbreite	2,20 m	
Reifenfabrikat	Heavy Duty-Radial-Traktionsreifen Tragfähigkeit 1 7300 / 65 z. B. Nokian Tractorking	

Felgen und Felgengewichte

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Bauart	Fest-Vollfelgen	
Felgengewichte hinten	Montagemöglichkeit für Felgengewichte, Ventilschutz ist vorzusehen	

Tanks und Gewicht

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Tankinhalt Diesel	mind. 350 l	
Tankinhalt AdBlue	mind. 35 l	
Zulässiges Gesamtgewicht	mind. 15.000 kg	
Nutzlast	ca. 6,5 t	

Kabine und Fahrerarbeitsplatz

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Vorderachse	Gefedert; elektrohydraulisch von der Kabine aus zu 100 % deaktivierbar (für Mulchkopfbetrieb)	
Kabinenfederung	Pneumatisch gefedert	
Fahrersitz	Luftfederung mit automatischer Gewichts Anpassung, Längs- und Querdämpfung, hohe verstellbare Rückenlehne, Sitzheizung und -belüftung	
Klimatisierung	Automatische Klima- und Heizungsanlage	
Spiegel	mind. Teleskopspiegel, bevorzugt Weitwinkelspiegel	
Scheibenwischer	Heckscheibenwischer und Seitenscheibenwischer rechts vorhanden	
Auspuffposition	Seitlich am Kabinenrahmen befestigt, Abgasauslass darf nicht in die Kabinenbelüftung ragen	
Arbeitsscheinwerfer	Front- und Heckarbeitsscheinwerfer sowie Scheinwerfer am Kabinenholm links und rechts, mind. 10 LED	
Joysticks	Beidseitig am Sitz für Kranbetrieb des Auslegerarms mit Anbaugerät (z. B. Holzzange), ergonomisch integriert, ohne Bildschirmaufsatz	
Dachfenster / Kühlfach	Kein Dachfenster, Kühlfach vor rechter Tür	
Verglasung	Heckscheibe und rechte Seitenscheibe aus Sicherheitsglas (Polycarbonat o. gleichwertig); Sonnenschutz für Heckfenster und rechtes Seitenfenster	
Ausstattung Multimedia	DAB +Radio, USB-Anschluss bzw. AUX-Buchse, Lautsprecher, Bluetooth-Freisprecheinrichtung Telefon	
Rundumleuchte	Abnehmbar, am Kabinendach, inkl. erforderlicher Zulassung, von innen bedienbar	
Steckdosen Kabine	1 × 2-polige Steckdose mit Zigarettenanzünder; 3 × 3-polige Steckdose 40 A	
Druckluftanschluss	in der Kabine zu Reinigungszwecken	

Sonstige Ausstattung

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Rückfahreinrichtung	Mind. 180° drehbarer Komfortsitz, 2. Lenkrad mit Wendeschalthebel und Parkbremse für Rückfahrbetrieb Der Wechsel von Normal- zu Rückfahrbetrieb erfolgt ohne Aussteigen und Verlassen des Fahrersitzes	
Bedienmonitor	Nicht an Armlehne montiert sondern an Gerätehalterung rechts am Seitenfenster	
Druckluftanlage	Für 2-Kreisbremse	
Anhängerkupplung	Automatisch, höhenverstellbar, 38-mm-Bolzen	
ISOBUS	Signalsteckdosen und zusätzliche Stromanschlüsse vorhanden	
Werkzeugkasten	Massiv, ca. 60 × 30 × 30 cm, abschließbar, montiert am Heckrahmen	
Umkehrlüfter	Cleanfix	
Erstausrüstung	Grundwerkzeug, Overall, Fußmatten, Erste-Hilfe-Set, Feuerlöscher, Warndreieck, Kabinenreinigungsset	
Druckluftanlage	Wie beschrieben Anschluss Front und Kabine	

Hinweis: Garantieverlängerung des Traktors bitte auf separatem Blatt netto anbieten (Laufzeiten auf 3 / 4 / 5 Jahre, jeweils mit Leistungsumfang). Zusätzlich sind die Preise für die normalen, turnusmäßigen Wartungen nach Herstellervorgaben anzugeben (Wartung 1–6 nach ... Betriebsstunden); diese gehen nicht in den Endpreis ein.

Leistungsposition	Menge	ME	Gesamtpreis netto (€)
<u>Komplettpreis 1.1.1 – Schlepper</u>	1	Stk.	

1.1.2 Spezialrahmen für Aufbau von Forstkränen und Arbeitsgeräten

Fest unter dem Traktor angebauter Montagesatz für Kräne mit Auslegeraufnahme.

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Lastmoment (zulässig)	mind. 75 kNm	
Abstützung	Schließt die Vorderachse ein	
Aufnahmeplatte Schwenkwerk	Im Traktorheck, mit minimalem Aufwand vom übrigen Spezialrahmen abbaubar und auf zusätzlichem Abstellrahmen absetzbar	
Gewicht Spezialrahmen in kg	Bieterangabe	

Leistungsposition	Menge	ME	Gesamtpreis netto (€)
<u>Komplettpreis 1.1.2 – Rahmen</u>	1	Stk.	

1.1.3 Schwenkwerk inkl. Schwenksäule für festmontierten Auslegerarm

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Montageposition	Auf Aufnahmeplatte gem. Pos. 1.1.2 im Heck; Dreipunktaufnahme und Zugvorrichtung des Schleppers ohne Einschränkung nutzbar	
Schwenkradius	270° mit Aufbaumäharm	
Lastaufnahme	Abgestimmt auf Pos. 1.1.2, in kNm anzugeben	
Schwenkmoment	mind. 25 kNm	

Leistungsposition	Menge	ME	Gesamtpreis netto (€)
<u>Komplettpreis 1.1.3 – Schwenkwerk</u>	1	Stk.	

1.1.4 Auslegerarm

Technische Ausführung

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Eignung	Aufnahme und Betrieb z. B. eines Mulchkopfes 150 cm mit Förderband inkl. Drehwerk	
Befestigung Mähausleger	In der Schwenksäule mittels Bolzen	
Schnellwechselsystem	Mechanisch, Typ Herder SS oder gleichwertig	
Schwenkbereich	mind. 270° von Fahrzeugmitte	
Kabinenschutz	Vorrichtung zum Schutz der Kabine bei Drehung des Auslegers	
Auslage mit Mulchkopf	mind. 8,00 m (Schwenkwerkmitte bis Außenkante Ökomäher KMU 150)	
Hubleistung bei max. Auslage	mind. 680 kg bei mittiger Montage Mulchkopf	
Ablage in Transportstellung	Nach hinten ablegbar bei angebautem Schlegelmäher oder Mähkorb	
Schmierstellen	Sämtliche Bolzen an Hydraulikzylindern abschmierbar	
Transporthöhe	max. 4,00 m	

Hydraulik

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Betrieb Pos. 1.1.2–1.1.4	Über Schlepperhydraulik; bei unzureichender Förderleistung/Druck optional externer Öltank mit Hydraulikhochdruckpumpe (Heckdreipunkt, Zapfwellenantrieb)	
Greiferbetrieb	Umschaltung Kübelzylinder am Auslegerende über zwei Zweiwegehähne	
Öltank-Demontage	Mittels Schlauchschnellwechselkupplungen leicht abbaubar, mit mitzuliefernder Abstellvorrichtung	
Beleuchtung	Für Straßenfahrt nach StVO, falls konstruktiv notwendig	
Leitungsschutz	Alle freiliegenden Hydraulikleitungen/Rohre durch feste, demontierbare Abdeckung geschützt	
Öl für externen Öltank	Verwendung Bio Hydraulikflüssigkeit, vollsynthetische, zinkfreie umweltschonende Hochleistungs-Hydraulikflüssigkeit, weitgehend rückstandsfreier Abbau von im Wasser / im Boden befindlichen Mikroorganismen, Bioabbaubarkeit nach OECD 301 B ca. 70%, einschließlich Freigabe der Komponentenhersteller zur Verwendung, Panolin HLP Synth	

Steuerung

Merkmal	Mindestanforderung	Angabe des Bieters
Steuerungsart	Vollständig elektroproportional für Pos. 1.1.2, 1.1.3, 1.1.4 sowie Arbeitswerkzeuge	
Bedienung	Über zwei Joysticks in den Armlehnen des Fahrzeugsitzes integriert, ergonomisch	
Seitenmäher-Bedienkasten	Im Fahrerhaus montiert	
Zusatzfunktionen	Pendelstellung und Bodenregulierung des Seitenmähers mit Auslegerentlastung	
Auslegerarm	Gewicht in kg	
externer Öltank incl. Hydraulikhochdruckpumpe, sofern notwendig	Gewicht in kg	

Leistungsposition	Menge	ME	Gesamtpreis netto (€)
<u>Komplettpreis 1.1.4 – Auslegerarm</u>	1	Stk.	

1.1.5 Standsicherheitsnachweis

Die Standsicherheit des Schleppers inklusive Spezialrahmen, Schwenkwerk, Schwenksäule und Auslegerarm mit Greifer und Schlegelmäher mit Drehteil und Förderband muss im Betrieb (bei voller Auslage) nachgewiesen werden. Eine entsprechende Bescheinigung ist beizubringen.

Leistungsposition	Menge	ME	Gesamtpreis netto (€)
<u>Komplettpreis 1.1.5 – Standsicherheitsnachweis</u>	1	Stk.	

1.1.6 TÜV/DEKRA-Abnahme §§ 21 und 70 StVZO

Eine Bescheinigung über die TÜV-/DEKRA-Abnahme des Schleppers inklusive Spezialrahmen, Schwenkwerk, Schwenksäule und Auslegerarm mit Greifer und Schlegelmäher ist mitzuliefern. Die Abnahme hat am Betriebshof des UHV zu erfolgen.

Die Maschine wird durch den Auftraggeber komplett mit vorhandenen Anbaugeräten ausgerüstet:

- 1 Stück Dücker SMK 18 in Front, einschließlich Spiegelsystem Blick Projektor K Prisma
- 1 Stück Schlegelmulcher am Ausleger

Leistungsposition	Menge	ME	Gesamtpreis netto (€)
<u>Komplettpreis 1.1.6 – TÜV/DEKRA</u>	1	Stk.	

Summe Leistungsverzeichnis (netto) Titel 1 (Pos. 1.1.1 bis 1.1.6): _____ €

2. Titel 2 – Inzahlungnahme Altgerät

Merkmal	Angabe
Fahrzeug	Valtra T 154 SA, 121 kW, Frontzapfwelle, Klimaanlage
Anbauten	Untertzugrahmen Festanbau, Pfanzelt Schwenkwerk, Drehsäule, Herder Grenadier BK 270 1+2+3, Heckanbaurahmen ohne Anbaugeräte
Erstzulassung	08/2017
Hauptuntersuchung (HU)	gültig bis 05/2028
Betriebsstunden bei Übergabe	ca. 7.600 Bh

Fotodokumentation siehe Anlage. Das Gerät kann auf dem Betriebshof des UHV Westliche Fuhne/Ziethe in Bernburg, OT Peißen, nach Terminabstimmung besichtigt werden. Das Gebrauchtgerät wird erst bei Übergabe des Neugerätes ausgehändigt.

Angebotssumme Rückkauf netto: _____ €

Hinweis: Nach § 2 ff. Umsatzsteuergesetz ist der UHV Westliche Fuhne/Ziethe nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Die Rechnungsstellung für den Abverkauf des Altgerätes erfolgt ohne Ausweisung der Mehrwertsteuer. Der Auftraggeber behält sich vor, den Verkauf des Altgerätes in Abhängigkeit der Angebotssituation selbst vorzunehmen. Ein Rechtsanspruch auf Übernahme des Altgerätes besteht nicht; der angebotene Rückkaufpreis geht jedoch in die Angebotsendsumme ein. Bei günstigem Angebotspreis für das Altgerät wird dieses im Zuge der Neuanschaffung in Zahlung gegeben.

3. Preiszusammenstellung – Vergabe-Nr. FUZI_2026_01

Titel 1 – Schlepper mit Auslegerarm, Summe netto (Pos. 1.1.1 bis 1.1.6)	_____ €
Titel 2 – Inzahlungnahme Altgerät, Summe netto (Abzug)	– _____ €
Angebotssumme netto (Gesamtsumme)	_____ €
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer	_____ €
Gesamtsumme brutto	_____ €

4. Nebenangaben

Service Traktor

Entfernung Vertragswerkstatt und Ersatzteilservice: max. 85 km zum Betriebssitz des UHV „Westliche Fuhne/Ziethe“.

Merkmal	Angabe
Benennung der Fachwerkstatt/Ersatzteilservice	
Entfernung in km	

Garantieverlängerung

Anbaurahmen, Spezialrahmen/Schwenkwerk und Auslegerarm des Mähgeräteherstellers bitte auf separatem Blatt netto in Euro anbieten:

- auf 3 Jahre: _____ € mit Leistungsumfang
- auf 4 Jahre: _____ € mit Leistungsumfang
- auf 5 Jahre: _____ € mit Leistungsumfang

Skonto

Hinweis: Ein angebotenes Skonto wird nur berücksichtigt, wenn als Zahlungsziel mindestens 8 Tage angeboten werden.

- Gewährung von _____ % Skonto bei Zahlung innerhalb von _____ Tagen
- Gewährung von _____ % Skonto bei Zahlung innerhalb von _____ Tagen

5. Ausführungsfristen, Vertragsstrafen und Ausfallentschädigung

Ausführungsfristen und Vertragsstrafen

Der verbindliche Liefertermin ist spätestens die 27. Kalenderwoche 2027.

Bei Überschreitung der vertraglichen Lieferfristen ist für jede vollendete Woche eine Vertragsstrafe von 0,5 vom Hundert (max. 1 v. H. der Auftragssumme) zu zahlen.

Ausfallentschädigung bei Gewährleistungsmängeln

Ausfallvergütung bei unverschuldetem Stillstand der Maschine / Nutzungsausfall in der Gewährleistungsphase:

1. Voraussetzung für den Anspruch

Tritt während der Gewährleistungsphase ein Mangel am Liefergegenstand (Traktor oder Anbaugerät) auf, der die bestimmungsgemäße Nutzung für die Gewässerunterhaltung vollständig oder in wesentlichem Maße verhindert, und hat der Auftragnehmer diesen Mangel zu vertreten, so hat der Auftraggeber Anspruch auf eine Ausfallentschädigung für jeden vollen Kalendertag des Stillstands. Alternativ kann dem Auftraggeber ein Ersatzgerät zur Verfügung gestellt werden.

2. Karenzzeit (Reaktions- und Reparaturzeit)

Der Anspruch auf Ausfallentschädigung beginnt erst, wenn der Auftragnehmer den Mangel nach schriftlicher Mängelanzeige durch den Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 72 Stunden (alternativ: 3 Werktagen) ab Zugang der Anzeige behebt. Die ersten 72 Stunden gelten als entschädigungsfreie Karenzzeit.

3. Höhe der Ausfallentschädigung

Für jeden weiteren Tag (angefangene Tage werden anteilig berechnet), den der Mangel fortbesteht und das Gerät nicht einsatzbereit ist, beträgt die Entschädigung 0,1 % der Auftragssumme (netto) pro Kalendertag, maximal jedoch bis zu dem in Abschnitt 4 genannten Höchstbetrag.

4. Obergrenze

Der Gesamtbetrag der Ausfallentschädigung ist auf maximal 5 % des Brutto-Auftragswertes begrenzt.

5. Ausschluss der Entschädigung

Der Anspruch auf Ausfallentschädigung entfällt, wenn der Auftraggeber den Ausfall oder die Verzögerung der Mängelbeseitigung selbst zu vertreten hat (z. B. durch verspätete Zugänglichkeit des Gerätes, Fehlbedienung oder unzureichende Mitwirkungshandlungen) oder wenn der Ausfall auf höherer Gewalt beruht.

Ort, Datum:

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift: